

Protokoll der 3. Sitzung des Altstadtbeirats Lüdenscheid vom 14. November 2017

Ort: Violetter Saal, Kulturhaus

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** ca. 20:30 Uhr

Gesprächsleitung: Martin Vöcks, Altstadtbüro

Protokoll: Sarah Loch, Altstadtbüro

Teilnehmer:

Entschuldigt:

Herr Auth, Herr Sippel, Herr Weiß

Bewohnervertreter:

Herr Sturm, Herr Wessling, Herr Straub

Themenvertreter:

Frau Schroeder, Herr Weidlich, Herr Paga, Frau Schwanz, Herr Wortmann, Herr Scherff, Herr Czech, Herr Wieber, Frau Bomm, Frau Fahl-Njayou, Frau Geim, Frau Georgiadou, Frau Rosenbaum, Frau Wilksen, Frau Kosche, Herr Scholten, Herr Groll, Frau Schumacher

Parteienvertreter:

Herr Adam, Herr Stahnke

Gäste:

Frau Janning

Stadt Lüdenscheid/ Fachdienst Stadtplanung und Geoinformation:

Herr C. Vöcks

Altstadtbüro:

Frau Loch, Herr M. Vöcks

1. Einstieg und Formales

Herr M. Vöcks begrüßt die Mitglieder des Altstadtbeirats zur 3. Sitzung und erläutert kurz den Ablauf.

Er weist die Anwesenden auf einen Fehler im Protokoll der 2. Sitzung hin. Unter „6. Bestimmung eines Vertreters aus dem Altstadtbeirat für die Wettbewerbsjury Neugestaltung der öffentlichen Räume“ wurde im Protokoll eine Enthaltungsstimme zu viel aufgeschrieben.



Mensch Altstadt!

Korrektur:

„Abgestimmt wurde wie folgt:

Im ersten Wahlgang entfallen

- 8 Stimmen auf Linus Wortmann
- 7 Stimmen auf Frau Rosenbaum bei
- **1 Enthaltungen“**

Weitere Anmerkungen zu den Inhalten des Protokolls der zweiten Sitzung gibt es nicht, somit ist das Protokoll beschlossen.

Nach der zweiten Sitzung des Altstadtbeirats ist aufgefallen, dass im Falle einer Krankmeldung von Linus Wortmann ein Stellvertreter/ eine Stellvertreterin seinen Platz einnehmen müsste. Daher wurde per Umlaufverfahren folgender Beschlussvorschlag verschickt:

„Für die Stellvertretung von Linus Wortmann als das vom Altstadtbeirat entsandte Mitglied der Jury zum Wettbewerb „Neugestaltung der öffentlichen Räume“ wird Frau Ina Rosenbaum bestimmt.“

Alle Stimmabgaben erfolgten fristgerecht		
Stimmberechtigte:	ja	nein
Barbara Fahl-Njayou	X	
Carola Kosche	X	
Monika Schwanz	entschuldigt	
Sigrid Schröder	X	
Oliver Scherff	X	
Ina Rosenbaum	X	
Norman Weißling	X	
Linus Wortmann	X	
Hans-Christian Semmler	X	
Rolf Scholten	X	
Jürgen Sturm	X	
Jens Paga (i. Stellv. Peter Sippel)	(X)	
Matthias Czech	X	
Rebecca Ruschin	X	
Klaus Wieber	X	
Mechthild Börger	-	
Summe:	13	

Mit 13 Rückmeldungen ist Frau Rosenbaum als Vertreterin gewählt worden.

Bezugnehmend zum Umlaufverfahren bittet Herr M. Vöcks die stimmberechtigten Mitglieder des Altstadtbeirats für den Fall, dass sie nicht die Möglichkeit haben abzustimmen, sich aktiv und frühzeitig beim Altstadtbüro abzumelden, so dass die jeweilige Stellvertretung um Stimmabgabe gebeten werden kann.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 14 stimmberechtigte Mitglieder des Altstadtbeirats sind anwesend.

2. Abstimmungen Wahlen

Zudem erläutert Herr M. Vöcks die in der Richtlinie enthaltenen „**Spielregeln**“ für **Abstimmungen**:

- Der Beirat ist beschlussfähig, wenn mindestens 9 Mitglieder (stimmberechtigten Mitglieder bzw. deren Stellvertretungen) anwesend sind.
- Alle Abstimmungen erfolgen mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Lediglich die Absetzung eines Mitglieds erfordert eine 2/3-Mehrheit der Anwesenden.
- Die Anzahl der beschlussfähigen Mitglieder muss im Falle des später Kommens oder früher Gehens bei jeder Abstimmung geprüft werden.

Nachbesetzung Altstadtbeirat

Für den Bereich Nachbarschaft / Integration/ Gemeinwesenarbeit ist noch eine Vertreter-Stelle im Altstadtbeirat zu besetzen. Das Altstadtbüro hat die in der Richtlinie genannten Institutionen hinsichtlich einer Entsendung von geeigneten Kandidaten angefragt.

Vorgeschlagen wird Frau Kalliopi Georgiadou als Vertreterin des Fördervereins zur Pflege der griechischen Sprache und Kultur e.V., zudem ist sie Mitglied des Integrationsrats.

Nach kurzer persönlicher Vorstellung von Frau Georgiadou erfolgt die Abstimmung:

Ja-Stimmen: **14**
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Die Gruppe wird untereinander die Zuordnung der jeweiligen Stellvertreter zu den stimmberechtigten Beiratsmitgliedern besprechen und dem Stadtteilbüro mitteilen.

Nach der Wahl von Frau Georgiadou sind **15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend**.

Nachbesetzung Jury Investitionsfonds

Bei der letzten Sitzung wurde Frau Geim als Jurymitglied „Investitionsfonds“ vorgeschlagen. Da Frau Geim nicht anwesend war, wurde die Entscheidung auf die heutige Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: **15**
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

3. Sachstandsbericht Stadt Lüdenscheid

Änderung der Richtlinie Altstadtfonds und Investitionsfonds

Herr C. Vöcks informiert die Altstadtbeiräte über eine Änderung der „Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur Einrichtung eines Altstadtbeirates zur Bürgerbeteiligung sowie zur Vergabe der Budgets aus den Verfügungsfonds im Stadtumbaugebiet ‚Altstadt Lüdenscheid‘ “. Geändert wurden Formalitäten um die Richtlinie zu vereinfachen und zu kürzen. Zudem wurde die Zweckbindungsfrist von zehn auf fünf Jahre reduziert.

Die fünfjährige Zweckbindungsfrist wird auch für den bereits abgestimmten Antrag „Anschaffung von Veranstaltungshütten für Feste in der Altstadt“ gelten.

Die geänderte Richtlinie wurde am 13.11.2017 im Rat verabschiedet.

Das Altstadtbüro wird den Mitgliedern des Altstadtbeirats die überarbeitete Richtlinie zur Verfügung stellen.

Aktueller Stand Wettbewerb Neugestaltung der öffentlichen Räume

Der ASU hat der Durchführung des Wettbewerbes zur Neugestaltung der öffentlichen Räume zugestimmt. Die Auslobung zum Wettbewerb wird in Kürze veröffentlicht.

Der Zeitplan sieht vor, dass am 01. Februar das Kolloquium und am 27. April die Jurysitzung stattfindet.

Der aktuelle Zeitplan Aufwertung der öffentlichen Räume:



Neugestaltung Wilhelmstraße

Herr C. Vöcks berichtet, dass am 15.11.2017 eine Informationsveranstaltung zur Erneuerung der Wilhelmstraße stattfindet. Das Altstadtbüro hat zusammen mit der Stadt Lüdenscheid, dem Stadtreinigungs-, Bau- und Transportbetrieb Lüdenscheid (STL), den Stadtwerken Lüdenscheid und dem Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid – AÖR (SEL) dazu eingeladen. Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Eigentümer und Gewerbetreibende. Sie werden über den Wettbewerb „Neugestaltung der öffentlichen Räume“ sowie den geplanten Zeitablauf zur Umsetzung der Maßnahme informiert. Schwerpunktmäßig geht es jedoch um die Erneuerung der Hausanschlüsse bzw. die Möglichkeit die erforderliche Erneuerung kostengünstig im Zusammenhang mit der öffentlichen Baumaßnahme ausführen zu lassen.

4. Bericht aus dem Altstadtbüro

Perspektiven für die Hochstraße

Herr M. Vöcks berichtet über die durchgeführten Beteiligungstermine zum Thema „Perspektiven für die Hochstraße“. Bisher gab es zwei Bewohner- und Eigentümersammlungen: Am 26.9. und 7.11.2017.

Vorgelegt wurden die Projektidee und die bisherigen Überlegungen und Aktivitäten der Stadt Lüdenscheid. Es wurde über Chancen, Probleme sowie über Rahmenbedingungen für einen Feldversuch diskutiert. Dieser Feldversuch soll in den warmen Monaten (6-9 Monate) durchgeführt werden.

In der zweiten Veranstaltung wurde festgehalten, dass der Feldversuch durchgeführt wird.

Voraussetzung hierfür ist die überwiegende Teilnahme der lokalen Gastronomen. Wenn von Seiten der Gastronomen Interesse bekundet wird, erstellt das Altstadtbüro zusammen mit der Stadtverwaltung „Spielregeln“ für den Feldversuch, die auf einer weiteren öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden sollen. Der Feldversuch soll laufend begleitet und ausgewertet werden. Sollten diese „Spielregeln“ von den Gastronomen nicht eingehalten werden, wird der Versuch eingestellt.

Im Vorfeld des zweiten Treffens gab es einen Termin mit Stadtverwaltung, Altstadtbüro, Ordnungsamt, Polizei, Feuerwehr und MVG. Bei diesem Treffen hat der Bereich Verkehrsplanung einen Vorschlag zur Umgestaltung der Hochstraße den Anwesenden vorgestellt. Ziel war es, den Straßenraum neu zu ordnen und breitere Gehwege sowie Parkmöglichkeiten auf der Hochstraße zu schaffen. Dieser Entwurf fand keine Akzeptanz (Bedenken Feuerwehr, Polizei und MVG) und muss ggf. überarbeitet werden.

AWO-Wohnberatung

Jeden Donnerstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ist Frau Breucker von der AWO-Wohnberatung im Altstadtbüro zu sprechen. Die Wohnberatung berät Immobilienbesitzer und unterstützt ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen darin, ihre Wohnsituation ihren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Sie berät zu folgenden Themenbereichen: Allgemeine Wohnberatung, Orientierungsfragen, Wohnanpassungen, Hilfsmiteileinsatz, Barrierefreies Bauen sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Die Beratung ist kostenlos und richtet sich sowohl an Mieter als auch an Eigentümer. Vorrangig werden Bewohner der Altstadt beraten. Das Projekt wird aus Eigenmitteln der Stadt Lüdenscheid finanziert. Der Flyer zur AWO-Wohnberatung wird zur Verfügung gestellt.

Aktueller Stand Fassaden- und Hofflächenprogramm

Frau Loch berichtet, dass eine erste Fassade mit Mitteln des Fassaden- und Hofflächenprogramms gemäß der Gestaltungssatzung für die Altstadt erneuert wurde. Zwei weitere Maßnahmen sind bewilligt, weitere sechs Eigentümer bereiten ihre Förderanträge vor. Das Team des Altstadtbüros ist mit weiteren Eigentümern im Gespräch. Zudem wurde eine Prioritätenliste erstellt, auf deren Basis im nächsten Jahr Eigentümer von besonders sanierungsbedürftigen Häusern gezielt angesprochen werden.

Kulturkonferenz

Frau Loch informiert, dass am 16. Oktober eine Kulturkonferenz stattgefunden hat. Eingeladen war ein Kreis aus aktiven Kulturakteuren (Vereine, Initiativen und Einzelpersonen), welche in Abstimmung mit dem Fachdienst Kulturmanagement ausgewählt wurden. Ziel war es, Projekte und Themenfelder, die im Rahmen des Kulturkonzepts und des Integrierten Handlungskonzepts erstellt wurden, zu priorisieren und Akteure zu identifizieren, die diese Maßnahmen umsetzen. Aktuell erfolgt die Auswertung. Die Dokumentation der Veranstaltung kann demnächst auf der Homepage des Altstadtbüros heruntergeladen werden.

5. Abstimmung über den Antrag an den Altstadtfonds

„Künstlerische Gestaltung der Verteilerkästen im Altstadtgebiet“

(Stadtjugendring Lüdenscheid e.V.)

Frau Wilksen stellt den Antrag des Stadtjugendring e.V. vor. Beantragt wird die künstlerische Gestaltung von Verteilerkästen in der Altstadt. Unter Hinzuziehung einer professionellen künstlerischen Leitung sollen Jugendliche aus der Altstadt im Rahmen einer Mitmachaktion Gestaltungsvorschläge erarbeiten und nach einer Abstimmung umsetzen. Zusätzlich wird mit professioneller Unterstützung von den Jugendlichen eine Audio-Rallye entwickelt und umgesetzt. Es wird den Jugendlichen während der Erarbeitung zudem Wissenswertes zur Altstadt und zur Geschichte Lüdenscheids vermittelt. Die Rallye wird als mp3-Download kostenlos zur Verfügung gestellt und kann so jederzeit von Einheimischen oder Touristen genutzt werden. Die Verteilerkästen dienen als Ankerpunkte für die Audio-Rallye.

Die beantragte Förderhöhe beträgt 4.570,00 €.

Fragen und Antworten:

- Bleiben die Verteilerkästen nach dem Umbau erhalten?
Ja, es wird davon ausgegangen, dass ein Großteil der Kästen erhalten bleibt.
- Steht der Künstler schon fest?
Nein, es steht noch nicht fest welcher Künstler beauftragt werden soll.

- Wieviel Geld steht noch zur Verfügung wenn der Antrag genehmigt wird?
Ca. 2000 €
[Anmerkung der Protokollantin: die genaue Summe beträgt 2.490 €]
- Sind weitere Anträge in der Pipeline?
Die Freunde der Stadtbücherei bereiten, wie schon in der letzten Sitzung berichtet, zwei Projekte vor. Beide Projektideen sind noch nicht so weit, als dass sie beantragt werden können. Voraussichtlich auch noch nicht im März bei der nächsten Sitzung.
- Besteht die fünfjährige Zweckbindungsfrist auch hier?
Da das Projekt nicht die Anschaffung von Sachgegenständen beinhaltet, sondern einen aktivierenden Charakter hat, bei dem das Mitmachen von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund steht, besteht in diesem Fall keine Zweckbindungsfrist. Vorgeschlagen wird, den STL anzusprechen, damit dieser sich um die Sauberkeit der Kästen kümmert.
- Kann die Fördersumme durch Spenden aufgestockt werden?
Die hier beantragte Förderung kann nicht aufgestockt werden. Die Förderung ist immer ein „Fehlbedarfsfinanzierung“, Spenden sind (wie Einnahmen auch) immer von der bewilligten Summe in Abzug zu bringen.

Vorgeschlagen wird, erst in der nächsten Sitzung des Altstadtbeirats über den Antrag abzustimmen, da man bis dahin weiß wieviel Geld aus dem Weihnachtsmarkt wieder in Projekte für die Altstadt fließen. Dieser Vorschlag wird weitest gehend abgelehnt. Der Großteil der Anwesenden befürwortet die sofortige Abstimmung, da sich der Inhalt des Antrags bis zur nächsten Sitzung nicht ändert.

Es wird an den Altstadt-Lüdenscheid e.V. und Herrn Denecke appelliert, wie in der letzten Sitzung vereinbart, alles daran zu setzen, den Altstadtfonds mit Spendengeldern wieder aufzufüllen.

Es erfolgt die **Abstimmung**:

- Ja-Stimmen: **13**
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: **2**

6. Sonstiges

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Folgende Sitzungstermine für das Jahr 2018 werden vereinbart:

- Donnerstag, 8. März 2018
 - Donnerstag, 7. Juni 2018
 - Donnerstag, 6. September 2018
 - Donnerstag, 8. November 2018
- Ob es bei donnerstags bleibt wird in 2018 noch mal besprochen.

Herr M. Vöcks schließt die Sitzung.

Die nächste reguläre Sitzung des Altstadtbeirats findet statt am:

Donnerstag, 08. März 2018 um 19:00 Uhr
Ort: Wird mit der Einladung zur Sitzung bekannt gegeben.

Altstadtbüro/ i.A. Sarah Loch, 15.11.2017